

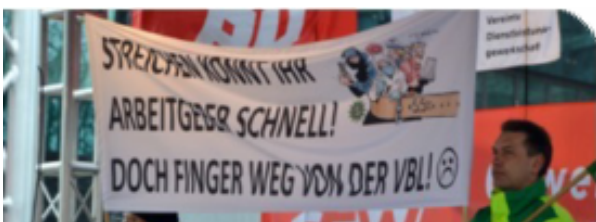
Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

in der letzten Sitzung des noch amtierenden Bundesseniorenausschusses beschäftigten sich die Mitglieder überwiegend mit organisatorischen Fragen zur Bundesseniorenkonferenz. Die Konferenz findet am 13. und 14. April in Berlin statt. 150 Delegierte werden erwartet, um den neuen BSA für die nächsten vier Jahre zu wählen.

Dennoch wurden tagesaktuelle Probleme diskutiert.

### Tarifrunde öffentlicher Dienst

Hier berichtete Gisela Kullack, Mitglied in der Bundestarifkommission und BSA-Mitglied, über den von den Ländern geforderten Eingriff in das Leistungsrecht der Zusatz-Altersversorgung (VBL). So wie sich das die Arbeitgeber vorstellen, würde dies ein Minus von 20 Prozent bedeuten. Und darüber hinaus wollen die Länder künftig nur noch eine Beitragszusage, jedoch keine



Leistungszusage abgeben.

Ferner kommt noch hinzu, dass die West-VBL umlagenfinanziert ist, die Ost-VBL hingegen kapitalgedeckt.

Das bedeutet, dass bei der Ost-VBL die Versicherer das Geld anlegen und ein zugesicherter Betrag ab Renteneintritt ausgezahlt wird.

Das ist der Knackpunkt bei den Verhandlungen: Die Arbeitgeber machen eine Kürzung der Leistungen zur Vorbedingung für einen tabellenwirksamen Abschluss. Da scheiden sich gewaltig die Geister. ver.di lehnt einen solchen Vorschlag ab.



### Schließung Bildungsstätte Lage-Hörste

Auführlich diskutiert wurde über die Schließung der Bildungsstätte Lage-Hörste.

Denn ohne umfangreiche Sanierungsarbeiten muss die Bildungsstätte geschlossen werden. Eine Brandschutzübung brachte es 2014 an den Tag: Der Brandschutz reicht nicht aus. Die Brandschutzkosten wurden mit drei Millionen Euro veranschlagt. Ein Volumen, das nicht so ohne weiteres gestemmt werden kann. Schwere Herzens stimmte der Gewerkschaftsrat der Schließung zu.

### Möglicher Ausweg

Werden die Ausgaben für bereits beschlossene Sanierungen in Lage-Hörste oder für einen bei der Schließung fälligen Sozialplan gegengerechnet, bleibt noch eine Finanzierungslücke von 1,5 bis 2 Millionen Euro. Legen die Verantwortlichen bis zur nächsten Tagung des Gewerkschaftsrats im Mai ein Finanzierungskonzept für diese Summe vor, bleibt die Bildungsstätte erhalten.

### Verein sammelt Geld zur Finanzierung

Jetzt versuchen Freunde, Förderer und Beschäftigte des Hauses mindestens 1,5 Millionen Euro aufzubringen, die noch an den Sanierungskosten fehlen.

Der in Gründung befindliche Verein „Freunde und Förderer der Bildungsstätte Lage-Hörste“

**Bericht der BSA-Sitzung  
am 16. + 17. März 2015**

sammelt Geld, um damit die im Gewerkschaftsratsbeschluss mindestens geforderte Summe von 1,5 Millionen Euro zu den Sanierungskosten beisteuern zu können. Eingezahlt werden kann das Geld auf das Konto mit der IBAN DE65 4765 0130 1010 0457 12.

Sollte die Aktion erfolglos bleiben, werden eingegangene Spenden abzüglich von Bankgebühren wieder zurücküberwiesen.

**Mitgliederzahlen könnten besser sein**

Die Beiträge stimmen, der Zuwachs an Mitglie-



dem dagegen nicht. Deshalb plant ver.di ab 1. April bis 31. Juli eine Werbekampagne „Stark mit Dir“. Prämien und Preise winken.

Und für den Herbst sind bundesweit Straßenkampagnen geplant, die der Unterstützung der Seniorinnen und Senioren bedürfen.

**Vorschlagsrecht des BSA in die Fachbereichsvorständen eine/n SeniorIn zu entsenden**

Auf Nachfrage wurde noch einmal klargestellt, dass das Nominierungsrecht für eine Seniorin oder einen Senior eindeutig beim BSA liegt und nicht im Fachbereich. Sollte der Vorschlag nicht akzeptiert bzw. die nominierte Person bei den Fachbereichskonferenzen nicht gewählt werden, bleibt der Platz unbesetzt.

Dies wurde von unseren Kollegen im Gewerkschaftsrat durchgesetzt und ist in die Richtlinie Seniorenpolitik eingeflossen, um zu gewährleisten, dass die seniorenpolitischen Aspekte fließend vertreten werden.

*Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,*

*der Bundesseniorenausschuss  
wünscht ein fröhliches  
Osterfest mit blühenden Gärten und  
Parks. Viel Sonne beim Osterspazier-  
gang.*



© luigi diamanti/FreeDigitalPhotos.net